

One Identity Manager 7.1.3

Versionshinweise

Januar 2018

Diese Versionshinweise stellen Informationen über den One Identity Manager Release zur Verfügung. Einen Überblick über die Änderungen im Web Designer gegenüber Vorgängerversionen erhalten Sie im Dokument *Changes in Web Designer*.

Unsere Dokumentation liegt sowohl in englischer als auch deutscher Sprache vor. Für die nachfolgend einzeln aufgeführten Dokumente gibt es nur eine englische Fassung:

- One Identity Manager Password Capture Agent Administration Guide
- One Identity Manager LDAP Connector for CA Top Secret Reference Guide
- One Identity Manager LDAP Connector for IBM RACF Reference Guide
- One Identity Manager LDAP Connector for IBM AS/400 Reference Guide
- One Identity Manager LDAP Connector for CA ACF2 Reference Guide
- One Identity Manager REST API Reference Guide
- One Identity Manager Web Runtime Documentation
- One Identity Manager Object Layer Documentation

Über One Identity Manager 7.1.3

One Identity Manager vereinfacht konzernweit den Prozess der Verwaltung von Benutzeridentitäten, Zugriffsberechtigungen und Sicherheitsrichtlinien. Sie ermöglichen den Unternehmen die Kontrolle über Identitätsverwaltung und Zugriffsentscheidungen, während sich die IT-Teams auf ihre Kernkompetenzen fokussieren können.

Mit diesen Produkten können Sie:

- Gruppenverwaltung mittels Selbstbedienung und Attestierung für Active Directory mit der One Identity Manager Active Directory Edition umsetzen,

- Access Governance Anforderungen in Ihrem gesamten Konzern plattformübergreifend mit dem One Identity Manager verwirklichen.

Jedes dieser Szenarien-spezifischen Produkte basiert auf der selben prozessoptimierten Architektur und realisiert, im Gegensatz zu "traditionellen" Lösungen, die wesentlichen Identity- und Access Management Herausforderungen mit einem Bruchteil an Komplexität, Zeitaufkommen und Kosten.

One Identity Manager 7.1.3 ist ein Patch Release mit neuen Funktionen und verbessertem Verhalten. Siehe [Neue Funktionen](#) auf Seite 2 und [Verbesserungen](#) auf Seite 3.

Neue Funktionen

Neue Funktionen in One Identity Manager 7.1.3.

Basisfunktionen

- Für Spalten, die als Übersetzungsziel gekennzeichnet sind, kann der Fallback für Übersetzungen deaktiviert werden. Dazu wurde ein weiterer Wert "Ohne Fallback aus Übersetzungsquelle" eingefügt.
- Der Suchindex auf dem Anwendungsserver kann manuell aktualisiert werden. Im Anwendungsserver wird dazu die Funktion "Update Index" zu Verfügung gestellt. Es kann gewählt werden, ob alle Indexe oder nur geänderte Indexe aktualisiert werden sollen.
- Über den neuen Konfigurationsparameter "Common\Jobservice\AutoCreateServerFromQueues" kann gesteuert werden, ob automatisch Jobserver-Einträge für unbekannte Queues in der One Identity Manager-Datenbank erzeugt werden. Der Konfigurationsparameter ist im Standard aktiviert. Damit werden bei Anfragen des One Identity Manager Service für unbekannte Queues neue Jobserver in der Datenbank erzeugt. Wenn Sie diese Funktionalität nicht wünschen, deaktivieren Sie den Konfigurationsparameter.
- Die Verschlüsselung der Datenbank verwendet RSA-Verschlüsselung mit einer Schlüssellänge von 3584 Bit. Um eine bestehende Verschlüsselung zu ändern, nutzen Sie das Programm "Crypto Configuration".
 - ❗ **HINWEIS:** Spalten mit verschlüsselten Werten, wie beispielsweise Kennwortspalten, wurden in diesem Zusammenhang im One Identity Manager Schema verlängert. Wenn Sie das One Identity Manager Schema um kundenspezifische Spalten zur Abbildung verschlüsselter Werte erweitert haben, dann müssen diese Spalten unter Umständen ebenfalls verlängert werden.

Zielsystemanbindung

- Der Zugangstyp für die OAuth-Authentifizierung mit dem SCIM Konnektor kann konfiguriert werden. Im Systemverbindungsassistenten kann zwischen Client-

Berechtigung und Benutzer/Kennwort-Berechtigung gewählt werden.

- Als Verschlüsselungsverfahren für HTTPS im SCIM Konnektor wird TLS Version 1.2 eingesetzt.

Siehe auch:

- [Verbesserungen](#) auf Seite 3
- [Gelöste Probleme](#) auf Seite 5
- [Schemaänderungen](#) auf Seite 20

Verbesserungen

Nachfolgend finden Sie eine Liste von Verbesserungen, die im One Identity Manager 7.1.3 implementiert wurden.

Tabelle 1: Allgemein

Verbesserung	Fehler ID
Verbesserte Debug-Ausgaben für Prozeduren für die Datenübernahme in eine History Database.	28772, 4085663
Der Wörterbucheditor zeigt jetzt die im Frontend wählbaren Sprachen als mögliche Sprachen für Übersetzungen.	28359
Performanceverbesserung im DBQueue Prozessor.	28522, 28569, 4064153
Verbesserte Definition von Indizes im Programm Schema Extension.	28598, 4064153
Optimierungen im Database Transporter, um Deadlocks beim Transport von Schemaerweiterungen zu vermindern.	28603, 4107215
Verbesserung beim Reaktivieren von Triggern und Constraints.	28637, 4107215, 4109588
Verbesserte Abfragen zur Anzeige der DBQueue.	28216, 4109588, 4112472
Erweiterung der Übersicht über die aktuelle Systemkonfiguration.	28578
Verbesserte Fehlerausgabe in der Prozesskomponente "FileComponent".	28656, 4093596
Verbesserte Anzeige der Rechtegruppenhierarchie im Benutzer-& Rechtegruppeneditor.	26956

Verbesserung	Fehler ID
Performanceverbesserung bei der Ermittlung der Anzeigespalten von Fremdschlüsselspalten. Bei der Rechteprüfung wird das Ursprungsobjekt berücksichtigt. Es werden nur die FK-Objekte für dieses Ursprungsobjekt angezeigt.	28427, 4074610, 4071727, 4100881, 4167180
Der Datenexport im Manager unterstützt jetzt zusätzlich einige Systemtabellen.	29328, 4166103
Beim Aufruf des One Identity Manager Service wird die Pfadangabe (Ausführungsziel) maskiert.	28630, 4107917

Tabelle 2: Web Designer und Web Portal

Verbesserung	Fehler ID
Bei der Web Portal Installation wird geprüft, ob ein Anwendungsserver mit installiertem Suchindex konfiguriert wurde.	29280

Tabelle 3: Zielsystemanbindung

Verbesserung	Fehler ID
Umfangreichere Protokollierung von Fehlermeldungen bei der Provisionierung.	28825
Tochterssysteme einer Zentralen Benutzerverwaltung können zeitweilig von der SAP Synchronisation ausgeschlossen werden.	26541, 3643578

Tabelle 4: Identity Management und Access Governance

Verbesserung	Fehler ID
Performanceverbesserung beim Laden von Attestierungsvorgängen.	28582, 28796, 28966, 410088, 4100881, 4135798
Performanceverbesserung bei der Abfrage der Leistungspositionen von Systemberechtigungen.	28842, 4071727
Performanceverbesserung bei der Abfrage von Delegierungen.	28964, 4071727
Über den Konfigurationsparameter "Common\ProcessState\UseGenProcIDFromPWO" kann festgelegt werden, ob die GenProcID einer IT Shop Bestellung über die gesamte Zeit eines Genehmigungsprozesses behalten wird oder pro Entscheidung eine neue	29206, 4156899

Verbesserung	Fehler ID
GenProcID verwendet wird.	
Bestellt ein Manager über den Einkaufswagen gleichzeitig für mehrere Mitarbeiter, erhält jede Bestellung eine eigene GenProcID.	29206, 4156899
Performanceverbesserung bei der Bestellung über Einkaufswagen.	29336, 4166207
Das Verhalten beim Deaktivieren und Reaktivieren von Systemrollen wurde verbessert.	29226, 29264, 4158272, 4159021

Siehe auch:

- [Schemaänderungen](#) auf Seite 20
- [Patches für Synchronisationsprojekte](#) auf Seite 25

Gelöste Probleme

Nachfolgend finden Sie eine Liste von in dieser Version behobenen Problemen.

Tabelle 5: Allgemein

Gelöstes Problem	Fehler ID
Fehler in der History Database bei Ausführung des Prozesses VI_SourceDatabase_Import, wenn die Oracle Prozedur PProcessGroupDelete aufgerufen wird.	28725, 4113915
Das Formular "VI_HistoryDB_SourceDatabase_MasterData (FrmSourceDatabaseStammdaten)" zeigt den Benutzer (DBUserName) und das Kennwort (DBUserPwd) leer an.	28906, 4125028
Der HistoryDB Manager kann nicht über das Launchpad gestartet werden.	28909, 4124997
Besetzen eines Prozessschrittparameters mit Byte-Array funktioniert nicht.	27777, 4121585
Der Transport wird mit einem Fehler beendet System.ArgumentException: An item with the same key has already been added.	28045, 4048891
Der Transport von Synchronisationsprojekten enthält zu wenige Relationen.	28094, 4048122
Unter SQL Server ist es möglich, neue Einträge in QBMGuidReplace zu erzeugen während bereits ein GUIDReplace läuft.	28432, 4090349

Gelöstes Problem	Fehler ID
Das Programm Schema Extension wird nach Drücken auf Esc sofort und ohne Nachfrage beendet.	28480, 4087262
Das Bearbeitungsrecht einer kundendefinierten Rechtegruppe auf eine kundendefinierte Spalte verschwindet, wenn diese Rechtegruppe Leserecht auf mindestens eine weitere Standardspalte erhält.	28481, 4068237
Wenn die Zeilenwechsel einer CSV-Datei nur aus "CR" bestehen, liest der Data Import nur die erste Zeile ein.	28483, 4088573
Verschiedene Fehler beim Anlegen und Bearbeiten kundenspezifischer Konfigurationsparameter.	28492, 28493, 28731, 4071473, 4111808
Konsistenzprüfungen schlagen fehl, wenn in eine einfache Tabelle eine Fremdschlüsselspalte auf eine View eingefügt wird.	28497, 4045308, 4080035
Die Empfehlung für "Cost Threshold for Parallelism" sollte angepasst werden.	28508, 4064153
Fehler im Database Transporter, wenn kundenspezifische Spalten an Standardtabellen importiert werden, deren Spaltenname nicht mit "CCC_" beginnt.	28524
Fehler im Manager, wenn an der Tabelle DialogTag Änderungen aufgezeichnet werden.	28544, 4075754
Fehler im Skript VID_GetRunningOSfromServer.	28565, 4084084
Die in der globalen Konfigurationsdatei (globallog.config) ausgelieferte Konfiguration bewirkt, dass bei sehr hohem Protokollierungsaufkommen sporadisch Meldungen in der Fehlerprotokolldatei verworfen werden.	28568, 4075429
Wenn das Programm Job Service Configuration erneut geöffnet wird, wird eine bereits konfigurierte HTTP-Authentifizierung nicht angezeigt.	28571, 4081445
Das Kopieren einer rollenbasierten Rechtegruppe im Assistenten endet mit einem Fehler.	28580, 4105335, 4137542
Wenn im Manager eine kundenspezifische Übersetzung gelöscht wird, wird der zugehörige Eintrag in der Tabelle DialogMultiLanguage nicht gelöscht.	28613, 4100028
Werden durch die Migration Primärschlüssel geändert, entstehen gegebenenfalls ungültige Referenzen.	28614, 4079826
Ein Objektexport als ZIP-Datei aus dem Manager unterscheidet sich vom	28629,

Gelöstes Problem	Fehler ID
selben Export aus dem Database Transporter.	4062338
Die automatische Softwareaktualisierung mit einem Benutzer ohne Profil scheitert	28701
Das Validierungsskript beim Zugriff auf Parametersets im Report Editor funktioniert nicht.	28806, 4110991
Die Reinidizierung von Tabellen fehlt in den täglichen Wartungsaufträgen.	28827, 4071727
Die automatische Aktualisierung von Jobservern scheitert.	27559, 28838, 4081467
Fehler beim Selektieren eines Menüeintrages (DialogTree), wenn dieser geschweifte Klammern enthält.	28847, 4127321
Der Start von Zeitplänen wird nicht im Journal protokolliert.	28924, 4136110
Beim Löschen von Einträgen aus M:N -Tabellen werden die resultierenden Einträge in QBMElementAffectedByJob doppelt erzeugt.	28944, 4136899
JobChain.LimitationWarning ist nicht kundenspezifisch änderbar.	28946, 4135505
Wiederkehrende Fehler im Journal.	28948, 4136642, 4141125
Fehler beim Erstellen eines Transportpaketes wenn das Zeitformat auf "HH.mm" umgestellt wurde.	28959, 4138380
Bei Update-Installationen der lokalen Assemblies werden kundenspezifische Dateien gelöscht.	28985, 4095165
Der Konfigurationsparameter "Common\AutoExtendPermissions" wirkt auch auf kundendefinierte Rechtegruppen.	28709, 4115806
Verhalten nach dem Anwenden dieses Hotfixes: Kundengruppen mit Berechtigungen auf mindestens eine Spalte einer vordefinierten Tabelle, erhalten diese Berechtigungen nicht mehr automatisch auf kundenspezifische Spalten dieser Tabelle. Prüfen Sie die Berechtigungen und vergeben Sie bei Bedarf explizit die Berechtigungen für kundenspezifische Gruppen.	
Falsches Verhalten von DialogColumn.IsNoAutoExtendPermissions. Wenn diese Option für kundenspezifische Spalten an einer Standardtabelle gesetzt ist, sollte keine automatische Vergabe von Berechtigungen erfolgen.	29010, 4109829

Gelöstes Problem	Fehler ID
Die Exportfunktion im Manager ersetzt keine LF-Zeilenwechsel.	28977, 4122547
Die parallele Ausführung von QBM_PBrokerMessageSend kann unter Umständen zu einem Fehler führen, der die aktuelle Transaktion irreparabel schädigt.	25348, 4116732
Bei der Authentifizierung wird der Fallback auf den Konfigurationsparameter "SysConfig\Logon\DefaultUser" nicht berücksichtigt.	29050, 4137430
Der Import eigener Filter, die exportiert wurden, bringt eine Fehlermeldung.	28994, 4121563
Fehlende Berechtigungen für die Datenbankrolle "basegroup".	29054, 4134947
Beim Speichern eines Berichtes im Report Editor erfolgt keine Meldung, wenn die Berechtigungen fehlen.	29040, 4128282
Bei Änderung der UID_Database wird immer der Message Broker neu erzeugt.	29102, 4159543
Beim Prüfen von Generierungsbedingungen werden unter Umständen unnötig BLOBs nachgeladen.	29093, 3859791
Abfrage von historischen Informationen dauert lange.	29130, 4157096
Folgeaufträge der Vererbungsberechnung werden unter einer falschen GenProcID weitergeführt.	29132, 4156899
Externe Anwendung, die durch die Prozesskomponente "CommandComponent" gestartet wurden, werden nicht beendet. Die Prozesse werden nicht weiterverarbeitet.	29149, 4151840
Unter Umständen tritt beim Anzeigen oder Bearbeiten einer Mailvorlage im HTML Format im Mailvorlageneditor eine Fehlermeldung auf: Index was out of range. Must be non-negative and less than the size of the collection.	29148, 4143404-1
Aufträge werden nicht in die DBQueue eingestellt, wenn gleichzeitig eine Frontendsimulation läuft, die dieselben Aufträge erzeugt.	29195, 4162728
Die Aufzeichnung im Konfigurationspuffer (QBMBufferConfig) funktioniert bei Views auf B-Tabellen nicht.	29198, 4142043
Fehler beim Anzeigen der Änderungshistorie zu einzelnen Eigenschaften bei Verbindung über den Anwendungsserver.	29214, 4155618
Beim Wechsel der Filtermethode wird die Bedingung (Where-Klausel) nicht korrekt angezeigt.	29116, 4154252
Stammdatenformulare im Manager zeigen nicht für alle Änderungen das entsprechende Symbol an.	29016, 4120015

Gelöstes Problem	Fehler ID
Änderungen an DialogUserInGroup erhöhen zu häufig den "DIALOG"-Semaphor.	29105, 4159711
Benutzer mit "Nur Lesen" Berechtigung können einfache Listenberichte im Manager nicht anzeigen.	29283, 4165344
Im Software Loader werden die Optionen zur Zuordnung von Dateien zu Maschinenrollen nicht korrekt angezeigt.	29302, 4167290
DBTransporterCmd.exe läuft als 32 Bit Anwendung.	29332, 4167225
Die Prozesskomponenten "MailComponent.SendRichMail" entfernt die Sperrung von einem verwendeten Anhang nicht.	29352, 4183971

Tabelle 6: Allgemein - Web Designer und Web Portal

Gelöstes Problem	Fehler ID
Verschiedene Probleme mit dem SQL-Editor im Web Designer.	28774, 4114889
Die Schaltflächen Teilen , Zusammenführen und Wiederherstellen dürfen nicht für Ressourcen und Applikationen angezeigt werden.	724393
Auf der Seite der Verantwortlichkeiten fehlt für alle Gruppentypen, außer Active Directory, die Ansicht der untergeordneten Gruppen.	724201
Active Directory Container sind unter Oracle nicht auswählbar.	718397
Beim Debugging eines Datenbankprojekts im Web Designer funktioniert der Einzelschrittmodus nicht.	28347, 3914817
Berichte mit Replace-Funktion können im Web Portal nicht angezeigt werden.	28732, 4107171
Grid-Export liefert Fehlermeldung, wenn im Grid die Anzahl der Datensätze mit angezeigt wird.	28795, 4070004
Bestimmte ObjectWalker Ausdrücke führen zu Compilerfehlern.	28928, 4135787
Fehler bei der Ausgabe des callback-Aufrufs in der Web Designer Runtime.	29009, 4148377
Beim Setzen von Person.DeactivationEnd im Web Portal wird auch Person.DeactivationStart gesetzt.	28361, 4050846
Web Portal wird im Internet Explorer immer in der mobilen Ansicht geöffnet.	28947, 4138600
Fehler bei Klick in Breadcrumbbar nachdem zuvor ein Lesezeichen geöffnet wurde.	675432

Gelöstes Problem	Fehler ID
VI_Edit_View_URL funktioniert nicht um Links anzuzeigen.	29082, 4156154
Das Verschieben von Einträgen im Colum Selection Editor mit CTRL + Pfeil-Taste funktioniert nicht mehr.	728041
Auf der Seite der Verantwortlichkeiten werden keine Applikationen angezeigt.	740902
Fehler beim Ändern der Priorität während des Genehmigungsverfahrens einer Bestellung.	742061
Anmelden am Web Portal mit manchen Benutzern wirft eine Fehlermeldung.	742102
Ungünstige Indizierung in der Komponente "VI_Roles_Membership", Collection "PersonObjects".	29104, 4154312-1
Das Download-Control wirft einen Fehler wenn das Feld Dateiname auf dem Client leer bleibt.	28890, 4119141
Request-Parameter vom Typ "Primary Key" erzeugen Fehlermeldung.	29133, 4135781
Die Fortschrittsanzeige für Attestierungen bleibt für die zentrale Entscheidergruppe bei 0%.	28980, 4061270-1
Der Aufruf des Formulars "VI_ITShop_Approvals" dauert sehr lange.	29053, 4150951
<p>i HINWEIS: Die Collection "PWOToDecide" verhält sich nicht mehr interaktiv. Wenn Sie kundenspezifische Änderungen vorgenommen haben, die interaktive Objekte benötigen, passen Sie Ihre Änderungen an. Zu der geladenen Collection können nachträglich interaktive Objekte erzeugt werden.</p> <p>Die Änderungen betreffen die Komponenten "VI_ITShop_Approvals" und "VI_ITShop_ApprovalItem".</p>	
Bei der partiellen Kompilierung im Web Designer tritt unter Umständen ein Fehler auf.	29150, 3814385
Kundenspezifische Parameter eines Standardmoduls können nicht ausgewählt werden.	29202, 4101828
Fehler, wenn zwei Attestierungsvorgänge auf dasselbe Basisobjekt verweisen.	29207, 4171938-1
Sichtbarkeit der Schaltfläche Hold-Status aufheben ist nicht korrekt.	29141, 4157328
Aktualisierungsproblem beim Verwenden der "Genehmigung verweigern" Funktion.	29186, 4161338

Gelöstes Problem	Fehler ID
Die Schaltfläche Delegierung zurückziehen ist sichtbar obwohl die delegierte Bestellung schon abgelehnt wurde.	29187, 4161345
Listenberichte mit mehr als 32 Spalten können im Web Portal nicht angezeigt werden.	29268, 4170675
Uneinheitliche Darstellung beim Aufruf des One Identity Password Manager im Web Portal.	29035, 4103198

Tabelle 7: Zielsystemanbindung

Gelöstes Problem	Fehler ID
Fehler beim Hinzufügen eines neuen Mappings, basierend auf einem bereits vorhandenen Mapping, mit dem Mapping-Assistenten.	28538, 4101927
Fehler bei Verwendung von "\$\$" im Kennwort des Datenbankbenutzers, wenn die One Identity Manager-Datenbank verschlüsselt ist.	28556, 4101908
Wenn zwei Synchronisationen mit derselben Startkonfiguration gleichzeitig gestartet werden, funktioniert die Erkennung einer bereits laufenden Synchronisation nicht zuverlässig.	28673, 4079945
Beim Anlegen einer Mappingregel, die es in der Kombination bereits in einer anderen Map gibt, wird kein zusätzlicher Eintrag in DPRSchemaAccess erzeugt.	28823, 4075775
Fehlerhafte Einträge in DPRMembershipAction beim Löschen von Objekten.	28879, 29232, 4102450
Bei der Protokollierung mit dem Informationsgrad "Trace" tritt unter Umständen bei der Provisionierung von Objekten mit geschweiften Klammern im Namen eine Fehlermeldung "System.FormatException: Input string was not in a correct format." auf.	28993, 4139793
Die Verbindung zum Zielsystem lässt sich unter Umständen nicht speichern, wenn eine Variable in eine Skriptvariable geändert wird.	28950, 4046109
Diverse Fehler auf dem Formular "Suchkriterien für die Personenzuordnung definieren".	28547, 4095553
Zeitpläne, die im Designer auf "minütlich" geändert wurden, werden im Synchronization Editor nicht richtig angezeigt.	29068, 4134900
Ein Systemfilter in der Scope-Definition wird bei der Synchronisation einer Active Directory Domäne nicht beachtet.	28501, 4093584
Wenn für ein Active Directory Benutzerkonto die Aufgabe Benutzerkonto entsperren ausgeführt wird, bleibt das Benutzerkonto im Zielsystem gesperrt.	28638, 4090604
Fehler im Skript ADS_GenerateHomeAndProfileEvent.	28884, 4112445

Gelöstes Problem	Fehler ID
Provisionierung von Active Directory Gruppen endet mit [System.NullReferenceException] Object reference not set to an instance of an object.	28343, 4076182
Wenn sich das Owner-Property einer Active Directory Gruppe ändert, entstehen doppelte Einträge in der Tabelle DPRAttachedDataStore.	28489, 4056468
Diverse Fehler beim Ausführen von MaintainOtherSID aufgrund nicht auflösbarer Active Directory Gruppenmitgliedschaften	29115, 29209, 4150968, 4170066, 4170021
Unter Umständen wird die Option Kennwort bei der nächsten Anmeldung ändern zurückgesetzt, obwohl noch keine Änderungen des Kennwortes durch den Active Directory Benutzer erfolgt ist.	29301, 4168196
Das Setzen von ADSDomain.MaxPasswordAge auf den Wert "0" wird verweigert. Es wird ein Patch für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#29318 bereitgestellt.	29318
Der Customizer verhindert das Setzen von ADSDomain.MaxPasswordAge auf den Wert "0" und ADSDomain.MinPasswordAge auf den Wert "1".	29303, 4177588
Fehler bei der Synchronisation von Active Directory von Servern einer Site. Es wird ein Patch für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#29299 bereitgestellt.	29299, 4183020
Active Roles-spezifische Eigenschaften an Active Directory Objekten können nicht bearbeitet werden, wenn es auch ein Active Directory Synchronisationsprojekt für die Domäne gibt.	28589, 4074695
Fehler im Formatierungsskript für die Spalte LDPDomain.Ident_Domain.	28619, 4099296
Die TLS Einstellung wird beim Laden der LDAP Informationen im Assistenten nicht übernommen.	28649, 4078103
Fehler beim Auslesen von LDAP Attributen mit Typ=Certificate.	28877, 4115139
Fehler im LDAP Konnektor beim Leeren oder Löschen eines Wertes auf einem "Binary" Feld.	29159, 4156414
Verbesserte Fehlermeldung im LDAP Konnektor bei Schemafehlern.	28620, 4087587
NullReferenceException bei Referenzauflösung am IBM Notes Server.	28868, 4128243
Revisionszähler werden bei der Synchronisation mit dem Zielsystem IBM Notes nicht ausgewertet.	28917

Gelöstes Problem	Fehler ID
Es wird ein Patch für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#28917 bereitgestellt.	
Fehler, wenn alle Telefonnummern eines SAP Benutzerkontos gleichzeitig gelöscht werden.	28529, 4073192
SAPComPhone.PhoneType ändert sich nicht korrekt.	28818, 4073192
Fehlerhafte Datenauflösung im SAP Konnektor wenn der Schwellwert des Ladepuffers überschritten wird.	28895, 4121833
Beim Auslesen der SAP Personalplanungsdaten zu einer Person mittels BAPI_EMPLOYEE_GETDATA wird nicht gefiltert.	28927, 4145642
Es wird ein Patch für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#28927 bereitgestellt.	
Auf dem Stammdatenformular für SAP Benutzer werden zu viele Benutzergruppen zur Auswahl angezeigt.	29012, 4114977
Die GenProcID wird bei der Berechnung von SAPUserInSAPRole nicht korrekt übergeben.	29034, 4073967
Die Projektvorlagen für Active Directory, SAP R/3, IBM Notes und die SCIM-Schnittstelle enthalten deutsche Anzeigenamen.	28560
Es werden Patches für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#28560 bereitgestellt.	
System.OutOfMemoryException wurde ausgelöst bei 32 Bit-Isolation von Umgebungen mit mehr als 60.000 Elementen.	27307, 4128243
Diverse Fehler bei der Verarbeitung von SAP Schemaerweiterungsdateien: <ul style="list-style-type: none"> Eigenschaftsdefinitionen an Schematypen erscheinen nicht im erweiterten Schema und können daher nicht im Mapping genutzt werden. Wenn kombinierte Schematypen definiert sind, deren Objektliste und Einzelobjekte aus verschiedenen Tabellen und BAPI-Funktionen aufgerufen werden, werden beim Nachladen die Daten nicht vollständig geladen. 	25568, 26717, 3439600, 3683936
UID_PersonHead wird nicht gelöscht, wenn die Abteilung im SAP den Manager verliert.	29046, 4088264
Eigenschaften aus dem Properties-Block einer Schemaerweiterungsdatei für SAP werden nach dem Neuladen eines Synchronisationsprojekts nicht mehr gelesen.	29257, 4150766
Während der Erstellung des SAP Benutzerkontos ist die Parameterliste nicht verfügbar.	29281, 4114864

Gelöstes Problem	Fehler ID
Der Prozessschritt Check User already exists im Prozess SAP_SAPUserParameter_Insert/Update wird nicht generiert.	29282, 4114864
Fehler bei Auflösung von FK-Properties bei Verwendung des One Identity Manager Konnektors.	29271, 4179959

Tabelle 8: Identity Management und Access Governance

Gelöstes Problem	Fehler ID
Regelgruppen können ohne Name gespeichert werden.	28867
<p>i HINWEIS: Für bestehenden Installationen</p> <p>Der Name der Regelgruppen ist jetzt ein Pflichtfeld. Führen Sie die Konsistenzprüfung "Mandatory field check" für Ihre Bestandsdaten aus.</p>	
Schreibfehler im Customizer für Complianceregeln.	28974, 4119536
Der Bericht "VI_ComplianceRule_Overview_UID_RolesProfAuth" zeigt keine Herkunft von Regelverletzungen durch SAP Funktionen an.	29243,
Unter Umständen wird bei Abbestellung das Ereignis eines EX-Schrittes nicht ausgelöst.	28976, 4113159
Es fehlt eine Nachberechnung von PW0HelperPW0.UID_PW0RulerOrigin, wenn inmitten einer laufenden Genehmigung einer anderen Bestellung eine Delegierung abgebrochen oder beendet wird.	29242, 4159227
Die Berechnung der vollständigen Pfade von hierarchischen Strukturen führt unter Umständen zu doppelten Einträgen und zu Abstürzen der Anwendung.	29003, 4115743, 4138341
Die Statistikdefinition AttestationDecisionsInOverLimit_By_Department enthält fehlerhafte JOIN Abfragen.	29284, 4178731
Das ViewAddOn "UNSAccountInUNSGroup EX0" verhindert Attestierung von Mitgliedschaften in Systemberechtigungen.	29358
<p>i HINWEIS: Das ViewAddOn wurde gelöscht. Mitgliedschaften von Microsoft Exchange Postfächern, E-Mail Benutzern und E-Mail Kontakten werden nicht mehr im Unified Namespace abgebildet. Postfächer, E-Mail Benutzer und E-Mail Kontakte werden weiterhin im Unified Namespace abgebildet.</p> <p>Sollten Sie Complianceregeln zu den Berechtigungen der Exchange Objekte benötigen, können Sie diese als SQL Abfrage für die zugrundeliegenden Active Directory Objekte formulieren.</p>	

Siehe auch:

- [Schemaänderungen](#) auf Seite 20
- [Patches für Synchronisationsprojekte](#) auf Seite 25

Bekannte Probleme

Nachfolgend finden Sie eine Liste der zum Zeitpunkt der Freigabe dieser Version von One Identity Manager bekannten Probleme.

Tabelle 9: Allgemein

Bekanntes Problem	Fehler ID
Verbindet man sich mit dem Database Compiler gegen eine Datenbank wird in die DBQueue sofort der Auftrag "QBM-K-CommonWaitForCompiler" eingestellt. Wird der Database Compiler beendet, ohne die Datenbank zu kompilieren, verbleibt der Auftrag in der DBQueue.	3209411, 23049, 24713
Fehler im Report Editor, wenn im Bericht Spalten verwendet werden, die im Report Editor als Schlüsselworte definiert sind. Workaround: Erstellen Sie Datenabfragen als SQL-Abfragen und nutzen Sie für die betroffenen Spalten Aliasnamen.	23521
Fehlermeldung im Web Designer Abfragefenster: "Access to the path ... is denied." Der Fehler kommt zustande, wenn der Benutzer, unter dem der Prozess der Webanwendung läuft, keine Schreibrechte auf dem angegebenen Ordner hat.	23769
Wird der Web Installer gleichzeitig in mehreren Instanzen gestartet, kann es zu Zugriffsfehlern kommen.	24198
Header-Zeilen in als CSV gespeicherten Reporten enthalten keine sprechenden Namen.	24657
Tabellen vom Typ "Read Only" mit Common Table Expressions (CTE) im ViewAddOn werden nicht im Schema angelegt. Mit One Identity Manager 7.0 wurde das Verhalten bei Verwendung von Common Table Expressions mit Schlüsselwort with als Bedingung für Sichtdefinition in Read Only-Tabellen geändert. Die Bedingungen für Sichtdefinitionen werden in eine zusammenfassende Abfrage eingebettet. Damit ist nicht mehr gewährleistet, dass Common Table Expressions als allererster Ausdruck innerhalb einer Abfrage stehen. Mögliche Fehlermeldung: (execute slot single)50000 0 re-throw in Procedure QBM_ZViewBuildR, Line 1050000 0 re-throw in Procedure QBM_PViewBuildR_intern, Line 10250000 0	

re-throw in Procedure QBM_PViewBuildR_intern, Line 8250000 0 re-throw in Procedure QBM_PViewBuild_FromAddOn, Line 6550000 0 re-throw in Procedure QBM_PSQLCreate, Line 26156 0 detected in (...) Procedure ..., Line 6156 0 Incorrect syntax near the keyword 'with'

Empfohlenes Vorgehen:

Prüfen Sie die kundenspezifischen Sichtdefinitionen.

1. Erstellen Sie eine View unter Verwendung der Common Table Expression.

Beispiel:

```
create view CCC_Vxy as
with a (col1, col2) as (
select 1 as col1, 2 as col2
)
select * from a
go
```

2. Verwenden Sie die View in der zusätzlichen Sichtdefinition (QBMViewAddon) der Read Only-Tabelle.

```
select * from CCC_Vxy
```

Anzahl der Parameterpaare "ParamName"/"ParamValue" in der Prozessfunktion "SendRichMail" der MailComponent reicht mitunter nicht aus.	25164
---	-------

Im Standard stehen 10 Parameterpaare zur Verfügung. Sollte diese Anzahl nicht ausreichen, können kundenspezifisch zusätzliche Prozessparameter angelegt werden, die dann im Prozesseditor als Parameter verwendet werden können. Diese Funktion steht ab One Identity Manager Version 7.0 zur Verfügung.

Nach einer Simulation im Manager sind Objekte unter Umständen im inkonsistentem Zustand. Wird ein Objekt während einer Simulation verändert, gespeichert und die Simulation beendet, so bleibt das Objekt im letzten Zustand der Simulation erhalten. Weitere Änderungen an dieser Objektinstanz können unter Umständen nicht gespeichert werden.	12753
---	-------

Lösung: Laden Sie nach dem Beenden der Simulation das Objekt neu.

Im Configuration Wizard können unzulässige Modulkombinationen ausgewählt werden. Dies führt erst bei Beginn der Schemainstallation zu Fehlern. Diese Problem tritt nur auf, wenn der Configuration Wizard direkt gestartet wird. Verwenden Sie zur Installation der One Identity Manager Komponenten immer die autorun.exe. Damit ist sichergestellt, das keine unzulässigen Modulkombinationen ausgewählt werden.	3372460, 25315
--	-------------------

Bekanntes Problem	Fehler ID
Bei der Installation des Web Portals mit dem Web Installer kann folgende Fehlermeldung auftreten: "Diese Zugriffssteuerungsliste liegt nicht in der kanonischen Form vor und kann aus diesem Grund nicht geändert werden." Der Fehler tritt oft nach einem Windows 10 Anniversary Update auf. Lösung: Ändern Sie auf dem Elternordner der Webanwendung (standardmäßig C:\inetpub\wwwroot) die Berechtigungen für den Benutzer und wenden Sie diese Änderung an. Nehmen Sie anschließend diese Änderung wieder zurück.	26739
Schemaerweiterungen an einer Datenbanksicht vom Typ "View" (beispielsweise Department) mit einer Fremdschlüsselbeziehung auf eine Spalte einer Basistabelle (beispielsweise BaseTree) oder einer Datenbanksicht vom Typ "View" sind nicht zulässig.	3775973, 27203
Fehler bei der Verbindung über einen Anwendungsserver, wenn der private Schlüssel des Zertifikates, mit dem die VI.DB ihre Session-Information zu verschlüsseln versucht, nicht exportiert werden kann und der private Schlüssel damit der VI.DB nicht zur Verfügung steht. Lösung: Markieren Sie den privaten Schlüssel beim Export und Import des Zertifikats als exportierbar.	3981140, 27793
DialogTable.OnLoadingScript wird nicht mehr unterstützt.	27968
Wenn eine One Identity Manager Datenbank im Cluster betrieben wird, wird die Datenbank nach einem Clusterschwenk aus dem Backup wiederhergestellt. Dabei wird eine neue Datenbank-ID erzeugt. Dieser Schritt kann nicht mehr übersprungen werden, da die Datenbank sonst nicht kompiliert werden kann.	28373, 4081234
Fehler im SQL Formatter, wenn für ein boolesches Attribut der Wert "NULL" geliefert wird. Der Standardwert ist "0".	28381, 4063027

Tabelle 10: Zielsystemanbindung

Bekanntes Problem	Fehler ID
Schemaeigenschaften, die zur Identifikation der Systemobjekte genutzt werden, müssen einen Wert enthalten. Sie dürfen nicht leer sein.	23895
Die automatische Personenzuordnung für Notes Benutzerkonten funktioniert nicht. Ursache: DialogObject.ObjectName an NDOUser wurden umbenannt von "NotesUser" auf "NDOUser". Lösung: Überprüfen Sie bestehende Suchkriterien für die Personenzuordnung (Tabellenspalte NDODomain.AccountToPersonMatchingRule) und ersetzen Sie "NotesUser" durch "NDOUser".	23270
Die Synchronisation eines Zielsystems und die Provisionierung von Objek-	3011731,

Bekanntes Problem	Fehler ID
<p>tänderungen kann mit einem Fehler abbrechen, wenn das Synchronisationsprojekt mit der One Identity Manager Version 7.0 erstellt wurde und kein Hotfix installiert wurde.</p> <p>Beispiel für eine Fehlermeldung:</p> <p>[2134002] Error executing an adhoc projection!</p> <p>[1777239] The mapping rule (Members by SID) was unable to execute the projection between system objects (<group cn>) and (<group dn>) successfully!</p> <p>Lösung: Löschen Sie das Synchronisationsprojekt und erstellen Sie es neu. Stellen Sie Ihre kundenspezifischen Anpassungen wieder her.</p>	24022
<p>Bei Windows PowerShell Verbindungen, welche intern Import-PSSession verwenden, kommt es zu Speicherlecks.</p> <p>Nach der Synchronisation einer SAP R/3-Umgebung können die Zuweisungen von Einzelrollen an SAP Benutzerkonten als ausstehend gekennzeichnet sein. Das Problem kann auftreten, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Zuweisungen von SAP Rollen an Benutzerkonten vor der Installation des One Identity Manager 7.0.1 in die One Identity Manager Datenbank eingelesen wurden und • die Zuweisungen von Einzelrollen, die Bestandteil von Sammelrollen sind, als direkte Zuweisungen abgebildet wurden. (Fehler ID 3218196) <p>Durch die Behebung dieses Fehlers im One Identity Manager 7.0.1 werden nach erneuter Synchronisation und bei entsprechender Synchronisationskonfiguration diese fehlerhaften Zuweisungen als ausstehend gekennzeichnet.</p> <p>Lösung: Löschen Sie die ausstehenden Zuweisungen im Zielsystemabgleich des One Identity Manager.</p>	23795
<p>Der Baustein "HR_ENTRY_DATE" eines SAP HCM Systems ist standardmäßig nicht remote aufrufbar.</p> <p>Lösung: Ermöglichen Sie den Remotezugriff auf den Baustein "HR_ENTRY_DATE" in Ihrem SAP HCM System. Erstellen Sie im Synchronization Editor das Mapping für die Schemaeigenschaft EntryDate.</p>	3260098, 25401
<p>Für eine vollständige Synchronisation von Benutzerkonten einer Active Directory-Umgebung mit der ausgelieferten One Identity Manager Standardkonfiguration stellen Sie ein Benutzerkonto bereit, das die folgenden Berechtigungen besitzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied der Active Directory Gruppe "Domänen Administratoren" <p>Es kann keine sinnvolle Minimalkonfiguration empfohlen werden, die sich bezüglich der reinen Benutzerverwaltung effektiv in ihren Berechtigungen</p>	26350, 3612100

Bekanntes Problem	Fehler ID
von einem Mitglied der Gruppe "Domänen Administratoren" unterscheidet.	
Sehr hoher Speicherverbrauch bei der Verarbeitung von Mitgliedschaften in LDAP Gruppen auf einer Oracle Database.	26770
Beim Anlegen von Microsoft Exchange Postfächern werden gegebenenfalls vorhandene SIP-Adressen in E-Mail-Adressen umgewandelt.	27042
Der SAP Konnektor stellt keine Schemaeigenschaft bereit, um zu erkennen, ob ein Benutzer in der SAP R/3-Umgebung ein produktives Kennwort hat. Wenn diese Information im One Identity Manager zur Verfügung stehen soll, erweitern Sie das Schema und die Synchronisationskonfiguration. <ul style="list-style-type: none"> Legen Sie eine kundenspezifische Spalte an der Tabelle SAPUser an. Erweitern Sie im Synchronisationsprojekt das SAP Schema um einen neuen Schematyp, der die benötigte Information liefert. Passen Sie die Synchronisationskonfiguration an. 	3777857, 27359
Bei Verwendung der Bind-Methode "Fast Bind" in Active Directory können keine Kennwörter provisioniert werden. Die Methode "SetPassword" ist somit nicht verfügbar. Der Prozessschritt "AdhocProjection" scheitert mit der Meldung: [System.Runtime.InteropServices.COMException] Unknown name. (Exception from HRESULT: 0x80020006 (DISP_E_UNKONNNNAME)).	27427
Synchronisationsprojekte für SAP R/3, die per Transport in eine One Identity Manager Datenbank importiert wurden, können nicht geöffnet werden. Das Problem tritt nur auf, wenn vor dem Import des Transportpakets noch kein SAP R/3 Synchronisationsprojekt in der Zieldatenbank angelegt wurde. Lösung: Erstellen und speichern Sie mindestens ein Synchronisationsprojekt für SAP R/3 in der Zieldatenbank, bevor Sie SAP R/3 Synchronisationsprojekte mit dem Database Transporter in diese Datenbank importieren.	3923873, 3932523, 27687
Um die automatische Personenzuordnung für die Benutzerkonten einer Zentralen Benutzerverwaltung (ZBV) zu nutzen, weisen Sie die Kontendefinition dem Zentralsystem der ZBV zu. Kontendefinitionen können nicht genutzt werden, um die Benutzerkonten an Tochtersysteme zuzuweisen.	28137
Hat ein Active Directory Benutzerkonto das Property MailNickName, kommt es bei der Aktivierung des Postfachs zu einer Fehlermeldung: [System.Management.Automation.ActionPreferenceStopException] The running command stopped because the preference variable "ErrorActionPreference" or common parameter is set to Stop: ExternalEmailAddress is mandatory on MailUser.	28820

Bekanntes Problem

Fehler ID

Ursache: Im Active Directory Mapping ist das Property "MailNickName" zusätzlich gemappt. Damit werden bereits beim Anlegen der Benutzerkonten Inkonsistenzen im Zielsystem geschaffen.

Ein solches Benutzerkonto erscheint in der Microsoft Exchange-Konsole bereits als E-Mail Benutzer, allerdings ohne Ziel-E-Mail-Adresse. Beim Versuch, dieses Objekt zu öffnen, bringt Microsoft Exchange eine Fehlermeldung, dass dieses Objekt korrupt ist.

Lösung: Beseitigen Sie die Inkonsistenzen der betroffenen Benutzerkonten im Active Directory und korrigieren Sie Ihr Active Directory Mapping.

Tabelle 11: Drittanbieter-Komponenten

Bekanntes Problem	Fehler ID
Die Synchronisationen einer sehr großen Active Directory-Umgebung mit einer SQL Server Datenbank bricht mit einer Fehlermeldung ab (Microsoft SQL Server, Error: 22022).	23524
Unter SharePoint 2010 kann es zu einem Fehler bei der Synchronisation von SharePoint Websites kommen. Die Methode SPWeb.FirstUniqueRoleDefinitionWeb() löst eine ArgumentException aus. Weitere Informationen finden Sie unter https://support.microsoft.com/de-de/kb/2863929 .	24626
Die Installation des One Identity Manager Service mit Server Installer auf einem Windows Server funktioniert nicht, wenn die Einstellung "File and Printer Sharing" am Server deaktiviert ist. Auf einem Domänen-Controller ist diese Einstellung aus Sicherheitsgründen deaktiviert.	24784
Webanwendungen unter .NET 4.x auf IIS im Allgemeinen laufen nicht stabil, wenn auf demselben System der Microsoft Application Performance Monitoring läuft. Dies ist ein bei Microsoft dokumentiertes Problem. Weitere Informationen finden Sie unter https://support.microsoft.com/en-us/help/3216459 .	28557

Schemaänderungen

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht der Schemaänderungen von One Identity Manager Version 7.1.2 zu Version 7.1.3.

Konfigurationsmodul

- Verkürzung der Spalte DialogDBQueue.SubObject auf varchar(38) bzw. varchar2(38).
- Verlängerung der Spalte DialogDatabase.PublicKey auf varchar(671) bzw. varchar2(671).
- Verlängerung der Spalten auf varchar(606) bzw. varchar2(606).

Tabelle	Spalte
DialogHistoryDB	ConnectionString
DialogWebService	ProxyPassword
DialogWebService	UserPassword
QBMServer	SRVAccount
QBMServer	SRVAccountDomain
QBMServer	SRVAccountPwd

Mainframe Modul

- Neue Tabelle MFRRoot.

Identity Management Basismodul

- Verlängerung der Spalten auf nvarchar(400) bzw. varchar2(400).

Tabelle	Spalte
AERole	FullPath
BaseTree	FullPath
DelegableItem	FullPath
Department	FullPath
ITShopOrg	FullPath
ITShopSrc	FullPath
Locality	FullPath
ProfitCenter	FullPath

- Verlängerung der Spalte ESet.Ident_ESet auf nvarchar(256) bzw. varchar2(256).
- Verlängerung der Spalte Person.CentralPassword auf varchar(606) bzw. varchar2(606).

Modul Complianceregeln

- Verlängerung der Spalte NonCompliance.FullPath auf nvarchar(400) bzw. varchar2(400).

Geschäftsrollenmodul

- Verlängerung der Spalte Org.FullPath auf nvarchar(400) bzw. varchar2(400).

Active Directory Modul

- Verlängerung der Spalte ADSAccount.UserPassword auf varchar(606) bzw. varchar2(606).

Microsoft Exchange Modul

- Verlängerung der Spalte ADSDomain.EX0UserPassword auf varchar(606) bzw. varchar2(606).

LDAP Modul

- Verlängerung der Spalten LDAPContainer.UserPassword und LDAPAccount.UserPassword auf varchar(606) bzw. varchar2(606).

IBM Notes Modul

- Verlängerung der Spalten auf varchar(606) bzw. varchar2(606).

Tabelle	Spalte
NDOServer	Password
NDOUser	Password
NDOUser	PasswordInitial
NDOUser	InternetPassword
NDOCertifier	Password

SAP R/3 Benutzermanagement-Modul

- Verlängerung der Spalte SAPUser.Password auf varchar(606) bzw. varchar2(606).

Zielsystem Basismodul

- Verlängerung der Spalte UNSAccountB.Password auf varchar(606) bzw. varchar2(606).

Azure Active Directory Modul

- Verlängerung der Spalte AADUser.Password auf varchar(606) bzw. varchar2(606).

Exchange Online Modul

- Verlängerung der Spalte O3EMailUser.Password auf varchar(606) bzw. varchar2(606).

Modul Cloud Systems Management

- Verlängerung der Spalte CSMUser.Password auf varchar(606) bzw. varchar2(606).

Modul Universal Cloud Interface

- Verlängerung der Spalte UCUser.Password auf varchar(606) bzw. varchar2(606).

Modul Datenarchivierung

- Verlängerung der Spalten SourceDatabase.ServerName, SourceDatabase.DBUserName und SourceDatabase.DBUserPwd auf varchar(606) bzw. varchar2(606).

Änderungen an Synchronisationsvorlagen

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht der Änderungen an Synchronisationsvorlagen von One Identity Manager Version 7.1.2 zu Version 7.1.3. Wenden Sie die bereitgestellten Patches auf die bestehenden Synchronisationsprojekte an. Weitere Informationen finden Sie unter [Patches für Synchronisationsprojekte](#) auf Seite 25 und [Anwenden von Patches für Synchronisationsprojekte](#) auf Seite 44.

Tabelle 12: Änderungen an Synchronisationsvorlagen

Modul	Synchronisationsvorlage	Art der Änderung	Patch ID
Azure Active Directory Modul	Azure Active Directory Synchronization	keine	
Active Directory Modul	Active Directory Synchronization	geändert	VPR#28560_ ADS, VPR#29299, VPR#29318
Active Roles Modul	Synchronize Active Directory Domain via Active Roles	keine	

Modul	Synchronisationsvorlage	Art der Änderung	Patch ID
Modul Cloud Systems Management	Universal Cloud Interface synchronization	keine	
Microsoft Exchange Modul	Microsoft Exchange 2010 Synchronization	keine	
	Microsoft Exchange 2013 / 2016 Synchronization	keine	
LDAP Modul	AD LDS Synchronization	keine	
	OpenDJ Synchronization	keine	
IBM Notes Modul	Lotus Domino synchronization	geändert	VPR#28560_ NDO, VPR#28917
SAP R/3 Benutzermanagement-Modul	SAP R/3 Synchronization (Base Administration)	geändert	VPR#28560_ SAP
	SAP R/3 (CUA subsystem)	geändert	VPR#28560_ SAP
Modul SAP R/3 Analyseberechtigungen Add-on	SAP R/3 BW	geändert	VPR#28560_ SAP
Modul SAP R/3 Compliance Add-on	SAP R/3 authorization objects	geändert	VPR#28560_ SAP
Modul SAP R/3 Strukturelle Profile Add-on	SAP R/3 HCM authentication objects	geändert	VPR#28560_ SAP
	SAP R/3 HCM employee objects	geändert	VPR#28560_ SAP, VPR#28927
SharePoint Modul	SharePoint Synchronization	keine	
Modul Universal Cloud Interface	SCIM Connect via One Identity Connect For Cloud	geändert	VPR#28560_ SCIM
	SCIM Synchronization	geändert	VPR#28560_ SCIM
Modul Unix-basierte Zielsysteme	Unix Account Management	keine	
	AIX Account Management	keine	
Exchange Online Modul	Exchange Online Synchronization	keine	

Patches für Synchronisationsprojekte

Nachfolgend finden Sie eine Liste aller Patches für Synchronisationsprojekte, die im One Identity Manager 7.1.3 bereitgestellt werden.

Tabelle 13: Patches für Active Directory

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#28560_ ADS	Konvertierung von deutschen Anzeigenamen	Deutsche Anzeigenamen von Property-Mapping-Regeln und virtuellen Schemaeigenschaften werden ins Englische konvertiert.	28560
VPR#29299	Korrektur der Active Directory Site Behandlung	Korrigiert den Import von Active Directory Sites und den untergeordneten Maschinen.	29299
VPR#29318	Setzen und Entfernen von maxPwdAge auf Domänen	Operation für Zurücksetzen bei "maxPwdAge" auf den Wert "never" korrigiert.	29318

Tabelle 14: Patches für IBM Notes

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#28560_ NDO	Konvertierung von deutschen Anzeigenamen	Deutsche Anzeigenamen von Property-Mapping-Regeln und virtuellen Schemaeigenschaften werden ins Englische konvertiert.	28560
VPR#28917	Änderung des Revisionszählers	Ändert den Revisionszähler. Es wird eine neue virtuelle Schemaeigenschaft genutzt.	28917

Tabelle 15: Patches für SAP R/3

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#28560_ SAP	Konvertierung von deutschen Anzeigenamen	Deutsche Anzeigenamen von Property-Mapping-Regeln und virtuellen Schemaeigenschaften werden ins Englische konvertiert.	28560

Tabelle 16: Patches für SAP R/3 Personalplanungsdaten und strukturelle Profile

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#28927	Änderung am Mapping für das zentrale SAP Benutzerkonto von Personen	Korrigiert die Ermittlung des SAP Benutzerkontos (USERID) und der E-Mail-Adresse (EMAILADDRESS) von Personen.	28927

Tabelle 17: Patches für SCIM Schnittstelle

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#28560_SCIM	Konvertierung von deutschen Anzeigenamen	Deutsche Anzeigenamen von Property-Mapping-Regeln und virtuellen Schemaeigenschaften werden ins Englische konvertiert.	28560

Patches in One Identity Manager Version 7.1.2**Tabelle 18: Patches für Azure Active Directory**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#27696	Verbesserte Abhängigkeitsauflösung von Lizenzzuweisungen	Synchronisationsfehler aufgrund einer ungültigen Abhängigkeitsauflösung von Lizenzzuweisungen werden verhindert.	27496, 3872598

Tabelle 19: Patches für Active Directory

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#23447	Verbesserte Abhängigkeitsauflösung von domänenübergreifenden Mitgliedschaften	Der Patch ändert die Property-Mapping-Regeln für Gruppenmitgliedschaften. Für die Anwendung dieses Patches gelten einige Besonderheiten. Weitere Informationen finden Sie in den One Identity Manager 7.1.2 Versionshinweisen.	23447, 3930302, 4031338, 4056608
VPR#27636	Änderung an der Schema-Klasse ADSPolicy im One Identity Manager Schema	Der Patch entfernt die nicht benötigte Schemaeigenschaft VRT_vrtADSPolicyAppliesToAsString aus der Schemaklasse "ADSPolicy".	27636

Tabelle 20: Patches für Active Roles

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#28076	Neue Property-Mapping-Regel für msRadiusFramedRoute	Fügt eine Property-Mapping-Regel für msRadiusFramedRoute in das Mapping "User" ein.	28076
VPR#28106	Fehler im Schema-Klassenfilter beheben	Der Patch behebt Fehler im Schema-Klassenfilter für MsImaging-PSPs.	28106

Tabelle 21: Patches für Microsoft Exchange

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#27379	Änderungen für die Behandlung von Reconnects	Der Patch fügt neue Verbindungsparameter zum Wiederherstellen von abgebrochenen Verbindungen hinzu. Die Variablen CP_MaxConnectRetries und CP_ReconnectIntervalInSeconds können im Synchronisationsprojekt definiert werden.	27379, 3822196
VPR#27453	Konfigurierbare Active Directory Einstellungen	Der Patch fügt neue Verbindungsparameter für SetADServerSettings ein. Die Variablen CP_ConfigurationDomainController, CP_PreferredGlobalCatalog und CP_SetPreferredDomainControllers können im Synchronisationsprojekt definiert werden.	27453
VPR#27740	Änderungen zur Vermeidung von Synchronisationsfehlern	Der Patch ändert die virtuelle Schemaeigenschaft vrtEX0Server der Schemaklasse EX0PublicFolderDatabase, um Synchronisationsfehler zu vermeiden, wenn die Abhängigkeit nicht aufgelöst werden kann.	27740

Tabelle 22: Patches für IBM Notes

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#27801	Mapping der Schemaeigenschaft "MiddleInitial"	Änderung im Mapping der Schemaeigenschaft "MiddleInitial".	27801
VPR#28123	Ändert das Mapping von Gruppenmitgliedschaften	Ändert den M:N Schematyp für die Mitgliedschaften von Benutzerkonten in Gruppen auf "NDOUserInGroup (effective assignments)".	28123

Tabelle 23: Patches für SAP R/3

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#12585	Neue Property-Mapping-Regel für die Provisionierung von Lizenzweiterungen.	Fügt in Synchronisationsprojekte für das Zentralsystem einer ZBV eine Property-Mapping-Regel im Mapping "userHasLicense" ein.	12585

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#27420	Neue Variable für SNC Sicherheitseinstellungen	Stellt eine Verbindungsvariable für die SNC Sicherheitseinstellungen bereit.	27420, 3779892
VPR#27588	Änderung am Mapping der Spalte "Sperrvermerk" (SAPUser.U_Flag)	Geändertes Verhalten bei der Behandlung von gesperrten Benutzerkonten in einer Zentralen Benutzerverwaltung.	27588, 4055538
VPR#27978	Änderung am Mapping der Firmendaten für Benutzerkonten.	Ändert die Property-Mapping-Regel für VRT_UID_SAPCompany im Mapping "user".	27978, 4046109
VPR#28143	Änderung der Scope-Definition für SAP Mandanten	Ändert die Scope-Definition für SAP Mandanten in einer Zentralen Benutzerverwaltung (Kompatibilität mit Oracle Database herstellen).	28143

Tabelle 24: Patches für SAP R/3 Personalplanungsdaten und strukturelle Profile

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#27420	Neue Variable für SNC Sicherheitseinstellungen	Stellt eine Verbindungsvariable für die SNC Sicherheitseinstellungen bereit.	27420, 3779892

Tabelle 25: Patches für SAP R/3 BI Analyseberechtigungen

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#27420	Neue Variable für SNC Sicherheitseinstellungen	Stellt eine Verbindungsvariable für die SNC Sicherheitseinstellungen bereit.	27420, 3779892
VPR#28141	Änderung im Mapping der Zuweisungen von BI Analyseberechtigungen an BI Benutzerkonten	Ändert im Mapping "BWUserInBWProfile" die Schema-Klasse im One Identity Manager. Es werden nur noch wirksame Zuweisungen berücksichtigt.	28141

Tabelle 26: Patches für SAP R/3 Berechtigungsobjekte

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#26831	Einführung von Revisionszählern	Fügt Revisionseigenschaften an den Schematypen SAPPProfileHasAuthObjectElem, ObjectHasField und TMENU01 ein.	26831, 3686352
VPR#27420	Neue Variable für SNC	Stellt eine Verbindungsvariable für	27420,

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
	Sicherheitseinstellungen	die SNC Sicherheitseinstellungen bereit.	3779892

Tabelle 27: Patches für die SCIM-Schnittstelle (Modul Universal Cloud Interface)

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#27627	Zugangstyp für OAuth-Authentifizierung	Legt eine Variable für den Zugangstyp der OAuth-Authentifizierung an.	27627, 390545

Patches in One Identity Manager Version 7.1.1

Tabelle 28: Patches für Azure Active Directory

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#26902	Mitgliederregeln markieren	Der Patch markiert die Property-Mapping-Regeln für die Verarbeitung von Mitgliedschaften.	26902
VPR#27232	Änderungen bei der Behandlung von Lizenzzuweisungen	Der Patch ändert die Behandlung von Lizenzzuweisungen im One Identity Manager.	27232

Tabelle 29: Patches für Active Directory

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#26902	Mitgliederregeln markieren	Der Patch markiert die Property-Mapping-Regeln für die Verarbeitung von Mitgliedschaften.	26902
VPR#26731	Referenzscope Korrektur	Der Patch korrigiert Referenzscope-Fehler in Gesamtstruktur-Vertrauensstellungen.	26731

Tabelle 30: Patches für Active Roles

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#23842	Entfernen der ObjectUSN aus allen Mappings	Entfernt die Property-Mapping-Regeln für ObjectUSN aus allen Mappings. Voraussetzung für Patch "Mitgliederregeln markieren".	23842
VPR#26732	Referenzscope Korrektur	Der Patch korrigiert Referenzscope-Fehler in Gesamtstruktur-Vertrauensstellungen.	26732

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#26902	Mitgliederregeln markieren	Der Patch markiert die Property-Mapping-Regeln für die Verarbeitung von Mitgliedschaften. Abhängig von Patch "Entfernen der ObjectUSN aus allen Mappings".	26902

Tabelle 31: Patches für Microsoft Exchange

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#26902	Mitgliederregeln markieren	Der Patch markiert Property-Mapping-Regeln für die Verarbeitung von Mitgliedschaften.	26902

Tabelle 32: Patches für LDAP

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#26902	Mitgliederregeln markieren	Der Patch markiert die Property-Mapping-Regeln für die Verarbeitung von Mitgliedschaften.	26902

Tabelle 33: Patches für IBM Notes

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#25351	Wert der Variable "UserIDFilesDefaultPath" ändern	Die Variable "UserIDFilesDefaultPath" ist nach Anwendung des Patches änderbar.	25351, 3375103
VPR#26902	Mitgliederregeln markieren	Der Patch markiert die Property-Mapping-Regeln für die Verarbeitung von Mitgliedschaften.	26902
VPR#27221	Hinzufügen einer organisatorischen Einheit	Hinzufügen einer organisatorischen Einheit zum Personenmapping.	27221

Tabelle 34: Patches für SAP R/3

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#23478_1	SAP Drucker verschieben (Teil 1 von 2)	Verschieben von SAP Druckern vom Mandanten an das SAPP System. Alte Property-Mapping-Regeln löschen. Voraussetzung für Patch "SAP Drucker verschieben (Teil 2 von 2)".	23478, 3812302, 3903639
VPR#23478_2	SAP Drucker verschieben (Teil 2)	Verschieben von SAP Druckern vom Mandanten an das SAP System. Neue	23478, 3812302,

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
	von 2)	Property-Mapping-Regeln anlegen. Abhängig von Patch "SAP Drucker verschieben (Teil 1 von 2)".	3903639
VPR#24597	Geänderte Behandlung von Telefonnummern	Geändertes Verhalten bei der Behandlung von SAPComPhone.PhoneType.	24597, 3202149, 4073192
VPR#26902	Mitgliederregeln markieren	Der Patch markiert die Property-Mapping-Regeln für die Verarbeitung von Mitgliedschaften.	26902
VPR#27245	Ändern der Mappingrichtung einiger Property-Mapping-Regeln	Ändern der Mappingrichtung einiger Property-Mapping-Regeln in eine explizite Richtung.	27245

Tabelle 35: Patches für SharePoint

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#26902	Mitgliederregeln markieren	Der Patch markiert die Property-Mapping-Regeln für die Verarbeitung von Mitgliedschaften.	26902

Tabelle 36: Patches für die SCIM-Schnittstelle (Modul Universal Cloud Interface)

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#25214	Variablen im Standardvariablenset hinzufügen	Fügt Authentifizierungsvariablen zum Standardvariablenset hinzu.	25214
VPR#26497	Füllen der Spalte "Ressourcentyp"	Fügt die Ressourcentypen für Benutzerkonten und Gruppen ein.	26497
VPR#26902	Mitgliederregeln markieren	Der Patch markiert die Property-Mapping-Regeln für die Verarbeitung von Mitgliedschaften.	26902
VPR#26921	Nachladeschwellwert verringern	Setzt den Nachladeschwellwert für Startkonfigurationen auf "4".	26921

Tabelle 37: Patches für die Universal Cloud Interface-Schnittstelle (Modul Cloud Systems Management)

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#26666	Anpassung der Synchron-	Passt die Synchron-	26666

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
	nisationskonfiguration für anstehende Änderungen	nisationskonfiguration für anstehende Änderungen an.	
VPR#26678	Anpassung des Mappings für Kontomanager	Das Mapping für Cloud Gruppen wird auf die Kontomanager erweitert.	26678
VPR#26854	Erweiterungen des One Identity Manager Schemas	Erweitert das One Identity Manager Schema.	26854
VPR#26994	Behandlung unwirksamer Gruppenmitgliedschaften	Unwirksame Gruppenmitgliedschaften werden als gelöschte Mitgliedschaften behandelt.	26994

Tabelle 38: Patches für Unix

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#26902	Mitgliederregeln markieren	Der Patch markiert die Property-Mapping-Regeln für die Verarbeitung von Mitgliedschaften.	26902

Abgekündigte Funktionen

Mit dieser One Identity Manager Version werden folgende Funktionen nicht mehr unterstützt:

- Quick Connect Adapter
- PXE-Unterstützung
- Hardwareinventarisierung
- Softwareinventarisierung
- Verwaltung von Microsoft Exchange Server 2000-Umgebungen
- Verwaltung von Microsoft Exchange Server 2003-Umgebungen
- Verwaltung von Druckerstandorten zu einer Hardware
Diese Funktion wird abgelöst durch die direkte Verwaltung von Active Directory Druckern.
- IT Shop für Belegbestellung nach Verfahren "Full Invoice" (FI) und "Invoice Item" (II)
- Archivierung historischer Daten mittels XML-Dateien (ab Version 7.1.3)
 - Die Konfigurationsparameter "Common\ProcessState\ExportPolicy\ExportPath",

"Common\ProcessState\ExportPolicy\ExportServer" ,
"ProcessInfoImport\ImportPath", "ProcessInfoImport\ImportServer",
"ProcessInfoImport\IgnoreDirectOperations" und "ProcessInfoImport" wurden
entfernt.

- Die Option "FILE" am Konfigurationsparameter
"Common\ProcessState\ExportPolicy" wurde entfernt.
- Die Zeitpläne "Prozessinformationen exportieren" und "Prozessinformationen
importieren" wurden entfernt.
- Die Prozesse "VID_Export_ProcessInfo" und "VI_ProcessInfo_Import"
wurden entfernt.
- Die Prozessfunktionen "ExportProcessInfo" und "ImportProcessInfo" der
Prozesskomponente "ScriptComponent" wurden entfernt.

Folgende Funktionen werden für weitere One Identity Manager Versionen abgekündigt und
sollten nicht mehr verwendet werden:

- Softwareverteilung inklusive
 - Verwaltung von Treibern
 - Verwaltung von Applikationsprofilen
 - Verwaltung von Treiberprofilen
 - PC Client
 - Profile Editor, Profile Scanner, Replication Info
 - Verwaltung von Maschinentypen
 - Struktur für das Unattended Setup

Systemanforderungen

Stellen Sie vor der Installation von One Identity Manager sicher, dass Ihr System den
nachfolgenden minimalen Hardware- und Systemanforderungen genügt. Für detaillierte
Informationen zu den Systemvoraussetzungen lesen Sie das *One Identity Manager
Installationshandbuch*.

Minimalanforderungen für Datenbankserver

One Identity Manager unterstützt folgende Datenbanksysteme:

- SQL Server
- Oracle Database

Prozessor	<p>8 physische Kerne mit 2.5 GHz+ Taktung</p> <p>i HINWEIS: Aus Performancegründen wird der Einsatz von 16 physischen Kernen empfohlen.</p>
Arbeitsspeicher	16 GB+ RAM
Freier Festplattenspeicher	100 GB
Betriebssystem	<p>Windows Betriebssysteme</p> <p>Unterstützt werden die Versionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Windows Server 2008 (nicht-Itanium 64 bit) ab Service Pack 2 • Windows Server 2008 R2 (nicht-Itanium 64 bit) ab Service Pack 1 • Windows Server 2012 • Windows Server 2012 R2 • Windows Server 2016 <p>UNIX und Linux Betriebssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beachten Sie die Minimalanforderungen des Betriebssystemherstellers für Oracle Datenbanken.
Software	<p>SQL Server</p> <p>Unterstützt werden die Versionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SQL Server 2012 Standard Edition, Service Pack 1 oder höher • SQL Server 2014 Standard Edition, Service Pack 1 oder höher • SQL Server 2016 Standard Edition, Service Pack 1 oder höher • Kompatibilitätsgrad für Datenbanken: SQL Server 2012 (110) • Standard-Sortierschema: Case-Insensitiv, SQL_Latin1_General_CP1_CI_AS (Empfehlung) <p>i HINWEIS: Aus Performancegründen wird dringend der Einsatz der SQL Server Enterprise Edition empfohlen.</p> <p>Oracle Database</p> <p>Unterstützt werden die Versionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oracle Database 12c Standard Edition oder Enterprise Edition Version 12.1.0.2 oder höher <p>i HINWEIS: Oracle Database Version 12.2 oder höher wird nicht unterstützt.</p>

- Das Patch Level unterscheidet sich je nach Systemplattform.
 - **HINWEIS:** Es wird dringend empfohlen die Patches für die Oracle Bugs 18097476 (Doc ID 1683819.1) und 19497286 (Doc ID 19497286.8) anzuwenden.
- Zeichensatz: Unicode (AL32UTF8) und Option "Oracle Text"; Parameter NLS_LENGTH_SEMANTICS mit dem Wert "CHAR"

Minimalanforderungen für Dienstserver

Prozessor	8 physische Kerne mit 2.5 GHz+ Taktung
Arbeitsspeicher	16 GB RAM
Freier Festplattenspeicher	40 GB
Betriebssystem	<p>Windows Betriebssysteme</p> <p>Unterstützt werden die Versionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Windows Server 2008 (nicht-Itanium 64 bit) ab Service Pack • Windows Server 2008 R2 (nicht-Itanium 64 bit) ab Service Pack 1 • Windows Server 2012 • Windows Server 2012 R2 • Windows Server 2016 <p>Linux Betriebssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Linux Betriebssystem (64 bit), welches vom Mono Projekt unterstützt wird oder Docker Images, die vom Mono Projekt bereitgestellt werden.
Zusätzliche Software	<p>Windows Betriebssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Microsoft .NET Framework Version 4.5.2 oder höher <ul style="list-style-type: none"> • HINWEIS: Microsoft .NET Framework Version 4.6 wird nicht unterstützt. • HINWEIS: Für die Zielsystemanbindung beachten Sie die Empfehlungen des Zielsystemherstellers. • Windows Installer <p>Linux Betriebssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mono 4.6 oder höher

Minimalanforderungen für Clients

Prozessor	4 physische Kerne mit 2 GHz+ Taktung
Arbeitsspeicher	4 GB+ RAM
Freier Festplattenspeicher	1 GB
Betriebssystem	Windows Betriebssysteme <ul style="list-style-type: none">• Windows Vista mit dem aktuellen Service Pack• Windows 7 (32 bit oder nicht-Itanium 64 bit) mit dem aktuellen Service Pack• Windows 8 (32 bit oder 64 bit) mit dem aktuellen Service Pack• Windows 8.1 (32 bit oder 64 bit) mit dem aktuellen Service Pack• Windows 10 (32 bit oder 64 bit) mindestens Version 1511
Zusätzliche Software	<ul style="list-style-type: none">• Microsoft .NET Framework Version 4.5.2 oder höher<ul style="list-style-type: none">• HINWEIS: Microsoft .NET Framework Version 4.6 wird nicht unterstützt.• Windows Installer
Unterstützte Browserversionen	<ul style="list-style-type: none">• Internet Explorer 10.0 oder höher• Firefox (Release Channel)• Chrome (Release Channel)• Microsoft Edge (Release Channel)

Minimalanforderungen für Webserver

Prozessor	4 physische Kerne mit 1.65 GHz+Taktung
Arbeitsspeicher	4 GB RAM
Freier Festplattenspeicher	40 GB
Betriebssystem	Windows Betriebssysteme <ul style="list-style-type: none">• Windows Server 2008 (nicht-Itanium 64 bit) ab Service Pack 2

-
- Windows Server 2008 R2 (nicht-Itanium 64 bit) ab Service Pack 1
 - Windows Server 2012
 - Windows Server 2012 R2
 - Windows Server 2016

Linux Betriebssysteme

- Linux Betriebssystem (64 bit), welches vom Mono Projekt unterstützt wird oder Docker Images, die vom Mono Projekt bereitgestellt werden. Beachten Sie die Minimalanforderungen des Betriebssystemherstellers für Apache HTTP Server.

Zusätzliche Software

Windows Betriebssysteme

- Microsoft .NET Framework Version 4.5.2 oder höher
 - **HINWEIS:** Microsoft .NET Framework Version 4.6 wird nicht unterstützt.
- Windows Installer
- Microsoft Internet Information Service 7, 7.5, 8, 8.5 oder 10 mit ASP.NET 4.5.2 und den Role Services:
 - Web Server > Common HTTP Features > Static Content
 - Web Server > Common HTTP Features > Default Document
 - Web Server > Application Development > ASP.NET
 - Web Server > Application Development > .NET Extensibility
 - Web Server > Application Development > ISAPI Extensions
 - Web Server > Application Development > ISAPI Filters
 - Web Server > Security > Basic Authentication
 - Web Server > Security > Windows Authentication
 - Web Server > Performance > Static Content Compression
 - Web Server > Performance > Dynamic Content Compression

Linux Betriebssysteme

- Mono 4.6 oder höher
- NTP - Client

- Apache HTTP Server 2.0 oder 2.2 mit folgenden Modulen:
 - mod_mono
 - rewrite
 - ssl (optional)

Minimalanforderungen für Anwendungsserver

Prozessor	8 physische Kerne mit 2.5 GHz+ Taktung
Arbeitsspeicher	8 GB RAM
Freier Festplattenspeicher	40 GB
Betriebssystem	<p>Windows Betriebssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Windows Server 2008 (nicht-Itanium 64 bit) ab Service Pack 2 • Windows Server 2008 R2 (nicht-Itanium 64 bit) ab Service Pack 1 • Windows Server 2012 • Windows Server 2012 R2 • Windows Server 2016 <p>Linux Betriebssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Linux Betriebssystem (64 bit), welches vom Mono Projekt unterstützt wird oder Docker Images, die vom Mono Projekt bereitgestellt werden. Beachten Sie die Minimalanforderungen des Betriebssystemherstellers für Apache HTTP Server.
Zusätzliche Software	<p>Windows Betriebssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Microsoft .NET Framework Version 4.5.2 oder höher <ul style="list-style-type: none"> • HINWEIS: Microsoft .NET Framework Version 4.6 wird nicht unterstützt. • Windows Installer • Microsoft Internet Information Service 7, 7.5, 8, 8.5 oder 10 mit ASP.NET 4.5.2 und den Role Services: <ul style="list-style-type: none"> • Web Server > Common HTTP Features > Static Content

- Web Server > Common HTTP Features > Default Document
- Web Server > Application Development > ASP.NET
- Web Server > Application Development > .NET Extensibility
- Web Server > Application Development > ISAPI Extensions
- Web Server > Application Development > ISAPI Filters
- Web Server > Security > Basic Authentication
- Web Server > Security > Windows Authentication
- Web Server > Performance > Static Content Compression
- Web Server > Performance > Dynamic Content Compression

Linux Betriebssysteme

- Mono 4.6 oder höher
- NTP - Client
- Apache HTTP Server 2.0 oder 2.2 mit folgenden Modulen:
 - mod_mono
 - rewrite
 - ssl (optional)

Unterstützte Datensysteme

Diese Sektion führt die Datensysteme auf, die durch die Konnektoren dieser One Identity Manager Version unterstützt werden.

Tabelle 39: Unterstützte Datensysteme

Konnektor	Unterstützte Datensysteme
Konnektor für Trennzeichen getrennte Textdateien	Beliebige Trennzeichen getrennte Textdateien.
Konnektor für relationale Datenbanken	Beliebige relationale Datenbanken, die ADO.NET unterstützen.

Konnektor	Unterstützte Datenysteme
	<p>i HINWEIS: Die zusätzliche Installation eines ADO.NET Datenproviders eines Drittanbieters kann erforderlich sein. Wenden Sie sich an Microsoft oder den Hersteller der relationalen Datenbank.</p>
Generischer LDAP Konnektor	<p>Beliebiger LDAP Version 3 konformer Verzeichnisserver.</p> <p>i HINWEIS: Abhängig vom Schema können weitere Anpassungen bezüglich des Schemas und der Provisionierungsprozesse erforderlich sein.</p>
Web Service Konnektor	<p>Beliebige SOAP Web Services, die eine wsdl zur Verfügung stellen.</p> <p>i HINWEIS: Es kann der Web Service Assistent, benutzt werden, um die Konfiguration für das Schreiben der Daten zum Web Service zu generieren. Für das Lesen und Synchronisieren der Daten sind zusätzliche Skripte erforderlich, welche die Methoden des Web Service Konnektors nutzen.</p>
Active Directory Konnektor	<p>Active Directory, welches mit Windows Server 2003, Windows Server 2008, Windows Server 2008 R2, Windows Server 2012, Windows Server 2012 R2 ausgeliefert wird.</p>
Microsoft Exchange Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> • Microsoft Exchange 2010 ab Service Pack 3 • Microsoft Exchange 2013 ab Service Pack 1 • Microsoft Exchange 2016
SharePoint Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> • SharePoint 2010 • SharePoint 2013
SAP R/3 Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> • SAP Web Application Server 6.40 • SAP NetWeaver Application Server 7.00, 7.01, 7.02, 7.10, 7.11, 7.20, 7.31, 7.40 SR 2, 7.41, 7.50 • SAP S/4HANA On-Premise-Edition
Unix Konnektor	<p>Unterstützt werden die gängigsten Unix und Linux Derivate. Weitere Informationen finden Sie in den Spezifikationen für Authentication Services.</p>
IBM Notes Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> • Lotus Domino Server Version 8.0 bis Lotus Domino Server Version 9.0 • Als Client-Version wird IBM Notes Client 8.5.3 unterstützt.
Nativer Datenbankkonnektor	<ul style="list-style-type: none"> • SQL Server • Oracle Database

Konnektor	Unterstützte Datenysteme
	<ul style="list-style-type: none"> • SQLite • MySQL • DB2 (LUW) • CData ADO.NET Provider
Mainframe Konnektoren	<ul style="list-style-type: none"> • RACF • IBM i • CA Top Secret • CA ACF2
Windows PowerShell Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> • Windows PowerShell Version 3 oder höher
Active Roles Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> • Active Roles 6.9 • Active Roles 7.0
Azure Active Directory Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> • Microsoft Azure Active Directory
SCIM Konnektor	Unterstützt werden Cloud-Anwendungen, welche die System for Cross-domain Identity Management (SCIM) Spezifikation in der Version 2.0 verstehen.
Exchange Online Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> • Microsoft Exchange Online

Produktlizenzierung

Dieses Produkt erfordert keine Lizenzierung.

Upgrade und Installationsanweisungen

- HINWEIS:** Um One Identity Manager 7.1.3 erstmals zu installieren, folgen Sie den Installationsanweisungen im *One Identity Manager Installationshandbuch*. Ausführliche Anweisungen für die Aktualisierung finden Sie im *One Identity Manager Installationshandbuch*.

Um eine bestehende One Identity Manager Installation auf die Version 7.1.3 zu aktualisieren

1. Aktualisieren Sie die administrative Arbeitsstation, auf welcher die Schemaaktualisierung der One Identity Manager-Datenbank gestartet wird.
 - a. Führen Sie die Datei autorun.exe aus dem Basisverzeichnis des One Identity Manager-Installationsmediums aus.
 - b. Wechseln Sie auf den Tabreiter **Installation**. Wählen Sie die Edition, die Sie installiert haben, und klicken Sie **Installieren**.
Der Installationsassistent wird gestartet.
 - c. Folgen Sie den Installationsanweisungen.
 - ❗ **WICHTIG:** Wählen Sie auf der Seite **Einstellungen für die Installation** als Installationsverzeichnis, das Verzeichnis Ihrer bisherigen Installation. Anderenfalls erfolgt keine Aktualisierung der Komponenten, sondern eine Neuinstallation in einem zweiten Verzeichnis.
2. Beenden Sie den One Identity Manager Service auf dem Server, der die direkten Anfragen der Datenbank verarbeitet.
3. Erstellen Sie eine Sicherung der One Identity Manager-Datenbank.
4. Führen Sie die Schemaaktualisierung der One Identity Manager-Datenbank aus.
 - Starten Sie den Configuration Wizard auf der administrativen Arbeitsstation und folgen Sie den Anweisungen.
5. Aktualisieren Sie den One Identity Manager Service auf den Server, der die direkten Anfragen der Datenbank verarbeitet.
 - a. Führen Sie die Datei autorun.exe aus dem Basisverzeichnis des One Identity Manager-Installationsmediums aus.
 - b. Wechseln Sie auf den Tabreiter **Installation**. Wählen Sie die Edition, die Sie installiert haben, und klicken Sie **Installieren**.
Der Installationsassistent wird gestartet.
 - c. Folgen Sie den Installationsanweisungen.
 - ❗ **WICHTIG:** Wählen Sie auf der Seite **Einstellungen für die Installation** als Installationsverzeichnis, das Verzeichnis Ihrer bisherigen Installation. Anderenfalls erfolgt keine Aktualisierung der Komponenten, sondern eine Neuinstallation in einem zweiten Verzeichnis.
6. Prüfen Sie die Anmeldeinformationen des One Identity Manager Service. Wenn der One Identity Manager Service ursprünglich nicht das lokale Systemkonto zur Anmeldung nutzte, stellen Sie die ursprüngliche Einstellung wieder her. Geben Sie das zu verwendende Dienstkonto an.
7. Starten Sie den One Identity Manager Service auf dem Server, der die direkten Anfragen der Datenbank verarbeitet.

8. Aktualisieren Sie weitere Installationen auf Arbeitsstationen und Servern.
Für die Aktualisierung vorhandener Installationen können Sie das Verfahren der automatischen Softwareaktualisierung einsetzen.
9. Beim Aktualisieren des One Identity Manager werden gegebenenfalls Änderungen an den Systemkonnektoren oder der Synchronisation Engine bereitgestellt. Damit alle bereits eingerichteten Zielsystemsynchronisationen weiterhin fehlerfrei ausgeführt werden, müssen diese Änderungen auf bestehende Synchronisationsprojekte angewendet werden. Dafür werden Patches bereitgestellt.
Weitere Informationen finden Sie unter [Anwenden von Patches für Synchronisationsprojekte](#) auf Seite 44.

Um einen Anwendungsserver auf die Version 7.1.3 zu aktualisieren

- Nach der Schemaaktualisierung der One Identity Manager-Datenbank startet der Anwendungsserver die automatische Aktualisierung.
- Um die Aktualisierung manuell zu starten, öffnen Sie die Statusseite des Anwendungsservers im Browser und verwenden Sie den Eintrag **Update immediately** im Menü des angemeldeten Benutzers.

Um das Web Portal auf die Version 7.1.3 zu aktualisieren

- ❶ **HINWEIS:** Ab Version 7.1 benötigt das Web Portal einen Anwendungsserver mit installiertem Suchdienst. Weitere Informationen erhalten Sie im Dokument *Changes in Web Designer* und im *One Identity Manager Installationshandbuch*.
- ❶ **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass der Anwendungsserver aktualisiert ist, bevor Sie das Web Portal aktualisieren.
 - Um das Web Portal automatisch zu aktualisieren, verbinden Sie sich in einem Browser auf die Monitoring-Seite `http://<server>/<application>/monitor` und starten Sie die Aktualisierung der Webanwendung.
 - Um das Web Portal manuell zu aktualisieren, deinstallieren Sie die bestehende Web Portal Installation und installieren Sie das Web Portal neu. Ausführliche Anweisungen finden Sie im *One Identity Manager Installationshandbuch*.

Um die Manager Webanwendung auf die Version 7.1.3 zu aktualisieren

1. Deinstallieren Sie die Manager Webanwendung.
2. Installieren Sie die Manager Webanwendung neu.
3. Damit die Manager Webanwendung automatisch aktualisiert werden kann, benötigt der Standardbenutzer des Internet Information Services Bearbeitungsrechte auf das Installationsverzeichnis der Manager Webanwendung. Prüfen Sie, ob die entsprechenden Rechte vorhanden sind.

Anwenden von Patches für Synchronisationsprojekte

⚠ VORSICHT: Patches ändern keine kundenspezifischen Anpassungen in den Synchronisationsprojekten. Dennoch können Konflikte auftreten, wenn Patches auf ein Synchronisationsprojekt mit kundenspezifischen Anpassungen angewendet werden. Möglicherweise kann das zu Datenverlust führen.

Bevor Sie einen Patch anwenden

1. Prüfen Sie anhand der Patchbeschreibung, ob der Patch notwendige Verbesserungen für das Synchronisationsprojekt bereitstellt.
2. Prüfen Sie, ob Konflikte mit kundenspezifischen Anpassungen auftreten können.
3. Erstellen Sie eine Datenbanksicherung, um im Bedarfsfall den ursprünglichen Zustand wieder herstellen zu können.
4. Deaktivieren Sie das Synchronisationsprojekt.

Um Patches anzuwenden

1. Öffnen Sie das Synchronisationsprojekt im Synchronization Editor.
2. Wählen Sie das Menü **Bearbeiten | Synchronisationsprojekt aktualisieren...**
3. Wählen Sie im Bereich **Gelöste Probleme und neue Funktionen** die Patches aus, die angewendet werden sollen. Mehrfachauswahl ist möglich.
Im Bereich Patchdetails werden die Patches in der Reihenfolge angezeigt, in der sie angewendet werden.
4. Klicken Sie **Ausgewählte Patches anwenden**.
5. Wenn Benutzereingaben angefordert werden, erfassen Sie die benötigten Daten.
6. Prüfen Sie anhand des Patchprotokolls, ob kundenspezifische Anpassungen nachbearbeitet werden müssen.
7. Falls erforderlich, überarbeiten Sie die kundenspezifischen Anpassungen in der Synchronisationskonfiguration.
8. Führen Sie eine Konsistenzprüfung durch.
9. Simulieren Sie die Synchronisation.
10. Aktivieren Sie das Synchronisationsprojekt.
11. Speichern Sie die Änderungen.

ℹ HINWEIS: Ein Patch wird erst dann wirksam, wenn die damit angewendeten Änderungen in der Datenbank gespeichert wurden. Wenn die Konsistenzprüfung oder die Simulation Fehler ergeben, die nicht behoben werden können, können Sie die Anwendung des Patches rückgängig machen, indem Sie das Synchronisationsprojekt neu laden ohne die Änderungen zu speichern.

Ausführliche Informationen zum Aktualisieren von Synchronisationsprojekten finden Sie im *One Identity Manager Referenzhandbuch für die Zielsystemsynchronisation*.

Siehe auch:

- [Änderungen an Synchronisationsvorlagen](#) auf Seite 23
- [Patches für Synchronisationsprojekte](#) auf Seite 25

Prüfen der erfolgreichen Installation

Um festzustellen, ob die Version installiert ist

- Starten Sie den Designer oder den Manager und wählen Sie den Menüeintrag **Hilfe | Info**.

Auf dem Tabreiter **Systeminformationen** erhalten Sie einen Überblick über Ihre Systemkonfiguration.

Die Versionsnummer 2016.0010.0001.0300 für alle Module und die Anwendungsversion 7.1 2016-10-01-218 weisen darauf hin, dass diese Version installiert ist.

Dieser Patch aktualisiert alle Dateien, die mit One Identity Manager 7.1 geliefert werden.

Zusätzliche Ressourcen

Zusätzliche Informationen sind verfügbar unter:

- [One Identity Manager Support](#)
- [One Identity Manager Online-Dokumentation](#)
- [Identity and Access Management Community](#)
- [One Identity Manager Trainingsportal](#)

Weltweite Verwendung

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die Installation und die Verwendung dieses Produkts in anderen als englischen Konfigurationen, wie etwa denen, die von Kunden außerhalb von Nordamerika benötigt werden. Dieser Abschnitt ersetzt jedoch nicht die Informationen zu den unterstützten Plattformen und Konfigurationen, die an anderen Stellen in der Dokumentation beschrieben sind.

Diese Version ist Unicode-fähig und unterstützt jeden Zeichensatz. Sie unterstützt den simultanen Betrieb mit mehrsprachigen Daten. Diese Version unterstützt die Verwendung

der Software in den folgenden Regionen: Nordamerika, Westeuropa und Lateinamerika, Mittel- und Osteuropa.

Diese Version ist in folgenden Sprachen lokalisiert: Deutsch

Diese Version hat die folgenden bekannten Fähigkeiten oder Einschränkungen: Andere Sprachen, die für das Web UI bestimmt sind, werden über das Produkt One Identity Manager Language Pack bereitgestellt.

Über uns

One Identity Lösungen eliminieren die Komplexität und die zeitaufwendigen Prozesse, die häufig bei der Identity Governance, der Verwaltung privilegierter Konten und dem Zugriffsmanagement aufkommen. Unsere Lösungen fördern die Geschäftssagilität und bieten durch lokale, hybride und Cloud-Umgebungen eine Möglichkeit zur Bewältigung Ihrer Herausforderungen beim Identitäts- und Zugriffsmanagement.

Kontaktieren Sie uns

Bei Fragen zum Kauf oder anderen Anfragen besuchen Sie <https://www.oneidentity.com/company/contact-us.aspx> oder rufen Sie + 1-800-306-9329 an.

Technische Supportressourcen

Technische Unterstützung steht für One Identity Kunden mit einem gültigen Wartungsvertrag und Kunden mit Testversionen zur Verfügung. Sie können auf das Support Portal unter <https://support.oneidentity.com/> zugreifen.

Das Support Portal bietet Selbsthilfe-Tools, die Sie verwenden können, um Probleme schnell und unabhängig zu lösen, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Das Support Portal ermöglicht Ihnen:

- Senden und Verwalten von Serviceanfragen
- Anzeigen von Knowledge Base Artikeln
- Anmeldung für Produktbenachrichtigungen
- Herunterladen von Software und technischer Dokumentation
- Anzeigen von Videos unter www.YouTube.com/OneIdentity
- Engagement in der One Identity Community
- Chat mit Support-Ingenieuren
- Anzeigen von Diensten, die Sie bei Ihrem Produkt unterstützen

Copyright 2018 One Identity LLC.

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Diese Anleitung enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Die in dieser Anleitung beschriebene Software wird unter einer Softwarelizenz oder einer Geheimhaltungsvereinbarung bereitgestellt. Diese Software darf nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der geltenden Vereinbarung verwendet oder kopiert werden. Kein Teil dieser Anleitung darf ohne die schriftliche Erlaubnis von One Identity LLC in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch reproduziert oder übertragen werden, einschließlich Fotokopien und Aufzeichnungen für irgendeinen anderen Zweck als den persönlichen Gebrauch des Erwerbers.

Die Informationen in diesem Dokument werden in Verbindung mit One Identity Produkten bereitgestellt. Durch dieses Dokument oder im Zusammenhang mit dem Verkauf von One Identity LLC Produkten wird keine Lizenz, weder ausdrücklich oder stillschweigend, noch durch Duldung oder anderweitig, an jeglichem geistigen Eigentumsrechts eingeräumt. MIT AUSNAHME DER IN DER LIZENZVEREINBARUNG FÜR DIESES PRODUKT GENANNTEN BEDINGUNGEN ÜBERNIMMT ONE IDENTITY KEINERLEI HAFTUNG UND SCHLIESST JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE, IMPLIZIERTE ODER GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG ODER GARANTIE IN BEZUG AUF IHRE PRODUKTE AUS, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNGEN DER ALLGEMEINEN GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN. IN KEINEM FALL HAFTET ONE IDENTITY FÜR JEGLICHE DIREKTE, INDIREKTE, FOLGE-, STÖRUNGS-, SPEZIELLE ODER ZUFÄLLIGE SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, OHNE EINSCHRÄNKUNG, SCHÄDEN FÜR VERLUST VON GEWINNEN, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN ODER VERLUST VON INFORMATIONEN), DIE AUS DER NUTZUNG ODER UNMÖGLICHKEIT DER NUTZUNG DIESES DOKUMENTS RESULTIEREN, SELBST WENN ONE IDENTITY AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN HAT. One Identity übernimmt keinerlei Zusicherungen oder Garantien hinsichtlich der Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts dieses Dokuments und behält sich das Recht vor, Änderungen an Spezifikationen und Produktbeschreibungen jederzeit ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen. One Identity verpflichtet sich nicht, die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu aktualisieren.

Wenn Sie Fragen zu Ihrer potenziellen Nutzung dieses Materials haben, wenden Sie sich bitte an:

One Identity LLC.
Attn: LEGAL Dept
4 Polaris Way
Aliso Viejo, CA 92656

Besuchen Sie unsere Website (<http://www.OneIdentity.com>) für regionale und internationale Büro-Adressen.




Patente

One Identity ist stolz auf seine fortschrittliche Technologie. Für dieses Produkt können Patente und anhängige Patente gelten. Für die aktuellsten Informationen über die geltenden Patente für dieses Produkt besuchen Sie bitte unsere Website unter <http://www.OneIdentity.com/legal/patents.aspx>.

Marken

One Identity und das One Identity Logo sind Marken und eingetragene Marken von One Identity LLC. in den USA und anderen Ländern. Für eine vollständige Liste der One Identity Marken, besuchen Sie bitte unsere Website unter www.OneIdentity.com/legal. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Legende

-  **WARNUNG:** Das Symbol **WARNUNG** weist auf mögliche Personen- oder Sachschäden oder Schaden mit Todesfolge hin.
-  **VORSICHT:** Das Symbol **VORSICHT** weist auf eine mögliche Beschädigung von Hardware oder den möglichen Verlust von Daten hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.
-  **WICHTIG, HINWEIS, TIPP, MOBIL, or VIDEO:** Ein Informationssymbol weist auf Begleitinformationen hin.